

„Freilich, ich brauche lieb die Ausführllichkeit und hab' doch immer ungebüßig. Nun also, nach dem innigen Gebet rief ich Heirath, daß ich begehrt habe, die späte Abendstunde bei mir zuzubringen und nicht wie sonst auf sein Zimmer zu gehen. Und ich legte ich ihm ganz einfach, daß Gott nicht wolle, daß die Menschen glücklich sein, daß man im Heirath sein könne, schon deshalb, weil ein kummervoller, niedergedrückter Geist nichts Leihen und seine Pflichten nicht erfüllen würde. Ohne es zu wollen, hatte ich die wunder Stelle heraus,“ fuhr mein Bruder fort, „dann unaufrichtig, zuweilen bitter und vornehm.“ Ich habe keine Pflichten, ich kann nicht arbeiten, erdrückt mich nicht mit der Sorge für meinen Körper, während Ihr den Geist verkommen lassen wollt, ich will helfen, Roth und Elend lindern, Krankheit heilen können. Reigt mich nicht, ich will nicht zu gehen.“ Ich verstand, wo er hinaus wollte, aber,

mit die In-
verwendenden
sferksam zu
ten auf den
Marke, son-
welche die
eiseuchtet und
Zeit mit der
nd nach der
Postanwei-
Sterling zu-
ertheilen die
es Eisenbahn-
dagh die Ber-

wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Bahn
Wittenbrod gerade als er Dienstes halber ein
überschreiten wollte, von einer Rangiermaschi-

* London, 9. Febr. Der Dampfer „Ch...

Id., 1107-8; 1194. See also 1110-1111; 1112-1113.

light	500000	222000	1200000	990000	69150	3157
tern	600000	505200	252600	126300		

